

Grüne hoffen auf Einspareffekt für die VG Gau-Algesheim



© Thomas Schmidt

In Sachen Hochwasserschutz bringt die Partei den Bau mehrerer kleiner Regenrückhaltebecken entlang des Eckelsbachs an. Das Thema wandert erst mal in den Ausschuss.

📅 9. Juni 2025 – 18:30 Uhr

🕒 2 min

💬 Kommentare

👤 Sandra Bachmann



Artikel anhören



00:00 / 03:46 1X

BotTalk

Gau-Algesheim. Dieses Thema wird innerhalb der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim die Räte der betroffenen Kommunen wohl noch länger beschäftigen: der neue Wertstoffhof und Bauhof. Einmal mehr wurde in der jüngsten Sitzung des Verbandsgemeinderats die Diskussion entfacht – mit Einwänden der Grünen-Fraktion. Dass die Grünen vehemente Gegner des neuen Geländes sind, haben sie bereits oft zu verstehen gegeben.

Mehrere Ratsmitglieder sehen Gesprächsbedarf

Aktuell sollte der Flächennutzungsplan für das Gelände an der L415 fortgeschrieben werden, der Aufstellungsbeschluss, die Beauftragung eines Planers und die weiteren Verfahrensschritte standen zur Entscheidung. „Bisher gab es bei wichtigen Projekten von der VG eine Bewertungsmatrix, da konnte man transparent nachvollziehen, welche Optionen es gibt, und dann konnte man eine gute Entscheidung treffen. Bei diesem Thema gab es das nicht“, meint Grünen-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Obitz. „Zu unserem Bedauern wurden unsere Bedenken nicht ernst genommen.“ Die demokratische Mehrheit entscheide.

Mehr aus Gau-Algesheim

Gau-Algesheim

Gau-Algesheimer mit Ehrenmedaille ausgezeichnet



Gau-Algesheim

Pläne für Wertstoffhof in Gau-Algesheim nehmen Formen an



Gau-Algesheim

Haushalt in Gau-Algesheim: hohe Umlagen und leere Kassen



ANZEIGE

Was kostet eine Solaranlage mit Speicher 2025?



„Ja, es gibt noch Gesprächsbedarf, die umliegenden Gemeinden sollten engmaschig eingebunden werden. Das ist bisher nur im Ansatz geschehen“, äußerte sich Dirk

Günthner (SPD). Auch die FWG ist noch nicht überzeugt vom künftigen Standort des Wertstoffhofs und Bauhofs. „Wir haben die Themen Starkregen, also Hochwasserschutz, und Verkehr noch nicht beleuchtet“, meinte Philipp Schmitt. Lediglich die CDU blieb bei der Meinung, dass alle geprüften Alternativen nicht machbar seien. „Ich finde es merkwürdig, dass die Diskussion schon wieder geführt wird“, sagte Carsten Brendel.

Dr. Rolf Meier (SPD) nahm die Vermittlerrolle auf sich, „die Stadt Gau-Algesheim trägt schließlich die ganze Last, die Stadt ist ja nicht verpflichtet, einen Wertstoffhof für die VG zur Verfügung zu stellen. Zudem hat die Stadt das Grundstück aufgekauft, die Verbandsgemeinde kann ja gar nicht erwerben“. Bei acht Enthaltungen und fünf Nein-Stimmen werden die nächsten Schritte durch einen Mehrheitsbeschluss eingeleitet.

Grüne möchten Regenwasser frühzeitig zurückhalten

Ein Antrag der Grünen-Fraktion beschäftigte sich mit dem Hochwasserschutz. Da im Rahmen des Hochwasserschutzkonzepts festgestellt wurde, dass möglichst nah an Quellen neue Rückhaltebecken geschaffen werden sollen, schlagen die Grünen eine weitere Prüfung vor. Es sollen demnach möglichst mehrere kleine Rückhaltebecken geschaffen werden, um „soviel Niederschlag wie möglich in der Fläche zu belassen, sodass die Oberflächenabflüsse signifikant zurückgehen“, erläuterte Obitz den Antrag. Man möge einmalig prüfen, ob es einen Einspareffekt gebe, wenn mehrere kleine anstatt eines großen Beckens gebaut würden. Vorgeschlagen wurden einige Zonen entlang des Eckelsbachs.

„Wir sollten das Thema mitnehmen in den Bauausschuss, aber zum jetzigen Zeitpunkt ist das noch verfrüht. Aber wenn es relevant wird, sollen wir schauen, ob die Vorschläge vernünftig sind“, antwortete Meier. Abteilungsleiter Stephan Lambrich erklärte, „wir haben eine Maßnahmenliste von etwa 140 Punkten, da ist noch nichts priorisiert“. Auch die FWG sieht noch nicht den richtigen Zeitpunkt, glaubt aber, dass das Thema im Ausschuss sinnvoll aufgehoben ist. Lediglich die CDU nahm Abstand, denn „wir arbeiten die weiteren Schritte des bisherigen Konzeptes ab“, meinte Fraktionssprecher Brendel.